

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 4

Lesemagazin

1 Welcher Link passt? Lesen Sie die Texte und markieren Sie den passenden Link.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<p>Die TN lesen zuerst die Links, damit sie vorbereitet sind, worauf sie beim Lesen achten müssen. Außerdem streichen sie alles durch, was sie nicht lesen oder beim Lesen nicht beachten müssen (z.B. das Datum, die Rubrik <i>Kommentar schreiben/beantworten</i>). Sie lesen dann die Texte – möglichst ohne Wörterbuch und möglichst schnell. Beschränken Sie, wenn nötig, die Lesezeit. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Mein Frühlingswochenende am Rhein</p>		

2 Was hat Anja wann gemacht? Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie die Wochentage.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Einzelarbeit	<p>Die TN sehen sich die Zeichnungen an und beschreiben, welche Aktivitäten zu sehen sind. Sie lesen die Texte noch einmal und ergänzen die Wochentage. Anschließend gemeinsame Kontrolle. Geben Sie Gelegenheit zu Wortschatzfragen.</p> <p><i>Lösung:</i> (von links nach rechts) Samstag; Freitag; Samstag; Sonntag</p> <p>Extra: Die TN schreiben nach dem Muster von Anja einen Blog über einen Ausflug oder eine kurze Reise. Sie tauschen ihren Blog mit einer Partnerin / einem Partner. Diese/r schreibt einen Kommentar zum Blog.</p>		

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 4

Film-Stationen

1 Mein Weg ins Büro – Was ist richtig? Sehen Sie die Reportage und kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Die TN sehen den Film ein erstes Mal, um sich mit dem Thema vertraut zu machen. Dann lesen sie die Aussagen im Buch und sehen den Film ein zweites Mal. Sie kreuzen an. Anschließend gemeinsame Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> richtig: a; d; e</p> <p>Die TN erzählen, wie sie zum Deutschkurs, zur Arbeit, zur Universität ... kommen.</p> <p>Zur Vertiefung können Sie die Kopiervorlage zu Clip 10 einsetzen.</p> <p>Extra: Die TN filmen sich mit dem Fotohandy oder einer Kamera mit Filmfunktion auf ihrem Weg zum Deutschkurs, zur Arbeit, zur Universität. Präsentation der Mini-Filme im Kurs.</p>	Clip 10, KV zu Clip 10	

2 Martins Tag – Sehen Sie das Videotagebuch, ordnen Sie zu und erzählen Sie dann.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit, Plenum, ggf. Gruppenarbeit	<p>Die TN lesen die Auswahlmöglichkeiten im Kasten und überlegen zu zweit, was Martin wann macht. Zeigen Sie den Film. Die TN vergleichen mit ihren Vermutungen und ergänzen. Anschließend gemeinsame Kontrolle: In kleinen Kursen erzählen die TN reihum Martins Tag, in größeren Kursen sprechen die TN in Gruppen. Gehen Sie herum und helfen Sie individuell bei Fragen.</p> <p><i>Lösung:</i> bis 9:30 Uhr: schlafen; von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr: frühstücken und Zeitung lesen; von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr: aufräumen und sauber machen; um 13:00 Uhr: Silvia anrufen; um 14:00 Uhr: Silvia im Rosengarten treffen; von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr: einen Spaziergang machen; von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr: kochen; um 18:30 Uhr: zu Abend essen; von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr: Jenga spielen</p> <p>Die TN schreiben Martins Tag als Hausaufgabe mit vollständigen Sätzen, um die Inversion zu üben. Alternativ oder zusätzlich schreiben sie über ihren eigenen Tag.</p>	Clip 11, KV zu Clip 11	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 4

	<p>Zur Vertiefung können Sie die Kopiervorlage zu Clip 11 einsetzen.</p> <p>Extra: Die TN spielen pantomimisch Aktivitäten oder einen ganzen Tagesablauf vor. Ein anderer TN berichtet als Reporter aus dem Hintergrund.</p>		
--	--	--	--

3 Das war so schön! – Sehen Sie die Diashow und ergänzen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Partnerarbeit, Plenum, Gruppenarbeit</p>	<p>Die TN lesen die Auswahlmöglichkeiten im Kasten und überlegen zu zweit, welche Informationen zu welchem Foto passen könnten. Zeigen Sie den Film, die TN ergänzen.</p> <p><i>Lösung:</i> A Faschingsfest, Österreich, lustig; B Annas Geburtstagsfeier, Leipzig, letzten Mai, toll; C Betriebsfeier, in der Firma, am Freitag, langweilig; D Führerscheinprüfung, vor einem Jahr</p> <p>Zur Vertiefung können Sie die Kopiervorlage zu Clip 12 einsetzen.</p> <p>Extra: Die TN bringen ein Foto von einem Fest mit und erzählen in Gruppen vom Fest und von den Personen, die auf dem Foto abgebildet sind. Das kann schriftlich vorbereitet werden. Auch ein Plakat mit allen Informationen zum Foto ist möglich. Die TN hängen dann ihre Plakate auf und gehen herum, um wie in einer Ausstellung die Fotos mit den Infotexten anzusehen.</p>	<p>Clip 12, KV zu Clip 12, Fotos von Festen</p>	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 4

Projekt Landeskunde

1 Öffentliche Verkehrsmittel in Zürich: Was ist richtig?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Einzelarbeit	<p>Wiederholen Sie mit den TN, was öffentliche Verkehrsmittel sind. Fragen Sie ggf., ob die TN öffentliche Verkehrsmittel nutzen (<i>Was? Wann? Wie oft?</i>) und wie zufrieden sie mit dem Angebot an ihrem Wohnort sind. Dann lesen die TN die Aussagen zum Text und die Touristeninformation. Sie kreuzen an. Anschließend Kontrolle, fragen Sie dabei, welche speziellen Verkehrsmittel die Stadt Zürich hat (<i>Wassertaxis, Bergbahnen</i>).</p> <p><i>Lösung: richtig: b</i></p>		

2 Ein Tag als Tourist in Zürich

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	<p>a</p> <p>Die TN bearbeiten die Aufgabe zu zweit wie im Buch angegeben. Schlagen Sie in Kursen mit überwiegend lerngewohnten TN vor, dass sich die TN zu den im Buch genannten Sehenswürdigkeiten noch zwei weitere Sehenswürdigkeiten aussuchen. Das macht die spätere Präsentation noch spannender. Wenn Sie vorab Stadtpläne bei der Touristeninformation Zürich oder im Internet besorgen, können die TN sich vorinformieren.</p>	ggf. Stadtpläne von Zürich	
Partnerarbeit, Gruppenarbeit	<p>b</p> <p>Die Paare machen ein Plakat, das sie ggf. mit Fotos der Sehenswürdigkeiten schmücken. Oder sie hängen den Stadtplan auf, auf dem sie ihre Route durch die Stadt markiert haben. Sie berichten in Gruppen den anderen Paaren von ihrem Tag und ihrer Reiseroute. Gehen Sie herum und regen Sie zu Nachfragen (<i>Wie lange hat die Fahrt zum Zoo gedauert?</i>) und Vergleichen (<i>Wir sind nicht mit der Tram gefahren, wir sind zu Fuß gegangen.</i>) an.</p>	Plakate, Fotos, Stadtpläne	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 4

Ausklang

1 Lesen Sie den Liedtext und ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzel-/Partnerarbeit, Plenum	<p>Die TN lesen den Liedtext und ergänzen allein oder zu zweit die Vorsilben. Dann hören sie das Lied und korrigieren sich bei Bedarf selbstständig.</p> <p>Lösung: (in der Reihenfolge des Vorkommens im Lied) ein; ab; ein; ab; auf; mit; mit, ein; ein; ein; ab; ein; ab; auf</p> <p>Klären Sie mit den TN, was im Lied mit <i>einsteigen</i>, <i>abfahren/abfliegen</i> gemeint sein könnte (Vorschlag: <i>einsteigen</i> = <i>mitmachen</i>, <i>auf die Einladung eingehen</i>, <i>lostanzen</i>; <i>abfahren/abfliegen</i> = <i>lostanzen</i>, <i>sich ganz von der Musik tragen lassen</i>).</p>	CD 2.22	

2 Hören Sie noch einmal und singen Sie mit.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN hören das Lied noch einmal. Wer Lust hat, singt mit. Alternativ lesen die TN mit und singen das Lied „im Kopf“ oder sie schließen die Augen und wippen mit dem Fuß mit.	CD 2.22	

3 Ihre Musik

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a Sammeln Sie mit den TN Musikrichtungen. Für jede Musikrichtung, die genannt wird, wird ein Zettel geschrieben und dieser an einer Stelle des Kursraums abgelegt oder aufgehängt. Die TN stellen sich zu dem Zettel mit ihrer Lieblingstanzmusik. Mögen sie verschiedene Stile gern, müssen sie sich für eine entscheiden.	große, farbige Zettel	
Gruppenarbeit	b Die TN sprechen in ihren Gruppen mithilfe der Leitfragen im Buch über ihre Vorlieben. Wenn die TN interessiert am Thema sind, können sie Musik ihrer Lieblingsband mitbringen. Warum nicht mal im Kurs tanzen?	(Tanz-) Musik	

KOPIERVORLAGE FILM-STATIONEN CLIP 10

1 Was sind öffentliche Verkehrsmittel? Kreuzen Sie an.



© iStockphoto/Steve Mesweeny



© colourbox.com



© iStockphoto/JVT



© panthermedia.net/
Robert Neumann



© Florian Bachmeier,
München/Madrid



© iStockphoto/Lensbox

2 Wer ist Hanna? Ergänzen Sie den Steckbrief.

STECKBRIEF	
Vorname:	_____
Familienname:	<i>Bogner</i> _____
Alter:	_____
Beruf:	_____
Wohnort:	_____
arbeitet in:	_____
mag gern:	_____

3 Ergänzen Sie die Uhrzeiten.

- a _____ Hanna fährt mit dem Fahrrad zur S-Bahn.
- b _____ Sie steigt in die S-Bahn ein.
- c _____ Sie steigt in die U-Bahn um.
- d _____ Sie kommt im Büro an.

KOPIERVORLAGE FILM-STATIONEN CLIP 11

- 1 Lesen Sie die Wörter und sehen Sie dann das Videotagebuch an. Was ist zu sehen?
Markieren Sie.

der Wecker

Croissants

der Schinken

die Zeitung

das Wörterbuch

die Kaffeemaschine

der Kaffee

der Tee

die Tasse

der Staubsauger

das Telefon

der Computer

der Regenschirm

Kartoffeln

Tomaten

Zucchini

Rosen

die Geldbörse

der Dom

die Bar

- 2 Sehen Sie noch mehr? Sammeln Sie weitere Wörter. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

- 3 Was hat Silvia bis 14 Uhr gemacht? Schreiben Sie.



KOPIERVORLAGE FILM-STATIONEN CLIP 12

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

A

- 1 Der Erzähler wohnt war im Urlaub in Österreich.
- 2 Er hat dort ein Faschingsfest gefeiert. Theater mit einer Reisegruppe gespielt.
- 3 Er ist Gärtner von Beruf. hat ein Gärtner-Kostüm.
- 4 Er ist Single. verheiratet.



B

- 1 Der Erzähler hat eine Schwester. eine Cousine.
- 2 Er ist verheiratet. hat eine Freundin.
- 3 Seine Freundin heißt Anna. Stefanie.
- 4 Anna hat eine Bad-Taste-Party eine Beachparty gefeiert.



C

- 1 Die Betriebsfeier war in diesem Jahr jedes Jahr langweilig.
- 2 Die Chefin hat lange kurz geredet.
- 3 Das Essen war gut. schlecht.
- 4 Die Frau war allein mit ihrem Enkel auf der Feier.



D

- 1 Kathi, Caro und Anna sind Schwestern. Freundinnen.
- 2 Sie haben die Führerscheinprüfung am selben Tag im selben Jahr gemacht.
- 3 Sie haben die Prüfung alle nicht bestanden.



LÖSUNGEN FILM-STATIONEN CLIP 10–12

Clip 10

1

richtig: Bus; U-Bahn; Straßenbahn; S-Bahn

2

Vorname: Hanna; Alter: 28; Beruf: Redakteurin; Wohnort: Weßling; arbeitet in: München;
mag gern: die öffentlichen Verkehrsmittel

3

a 7:45 Uhr; b 7:57 Uhr; c 8:30 Uhr; d 8:45 Uhr

Clip 11

1

der Wecker, Croissants, die Kaffeemaschine, der Kaffee, die Zeitung, die Tasse,
der Staubsauger, das Telefon, Rosen, der Dom, Tomaten, Zucchini, die Geldbörse

Clip 12

A 1 war im Urlaub; 2 ein Faschingsfest gefeiert; 3 hat ein Gärtner-Kostüm; 4 verheiratet

B 1 eine Cousine; 2 hat eine Freundin; 3 Stefanie; 4 eine Bad-Taste-Party

C 1 jedes Jahr; 2 lange; 3 schlecht; 4 mit ihrem Enkel

D 1 Freundinnen; 2 am selben Tag; 3 alle